



Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für Bürgerbeteiligung

am 17.09.2024

Anwesend

- Mitglieder

Beyer-Herrero, Fabian
Bibbert, Rainer
Erb, Mona
Egner, Herbert
Grunwald, Karin
Gusek, Jörg
Haase, Nino
Heinisch, Gunther
Hey, Dirk
Knapp, Gregor
Rahms, Isabell
Rappa, Giovanni
Schmitt, Rolf
Weber, Lars

- beratende Mitglieder

Enders, Stefanie
Jahn, Ingo
Rosenkranz, Christoph
Roth, Monika
von Bremen, Leonie

- Stellvertretung

Haentsch, Fabia	Vertretung für Frau Sara-Johanna Herz
Heubel, Fabian Benedikt	Vertretung für Frau Florence Rau
Rißberger, Katharina	Vertretung für Frau Saskia Ferretti
Werner, Britta	Vertretung für Herrn Jim Preuß

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Ferretti, Saskia
Herz, Sara-Johanna
Preuß, Jim
Rau, Florence
Stangner, Holger
Steiner, Benjamin

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung
2. Verpflichtung der Mitglieder
3. Wahlen
 - 3.1. Wahl der:des Sprecher:in
 - 3.2. Wahl der Stellvertretung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16. Mai 2024
5. Besetzung des Beirates für Bürgerbeteiligung in Mainz in der neuen Legislaturperiode des Stadtrates von 2024 bis 2029
 - 5.1. Besetzung feste Mitglieder aus der Einwohnerschaft
 - 5.2. Besetzung stellvertretende Mitglieder aus der Einwohnerschaft
6. "Sustainable Urban Mobility Plan" (SUMP)
 - 6.1. Vorstellung SUMP (Stadtplanungsamt)
 - 6.2. Feedbackrunde zur Bürgerbeteiligung im Rahmen von SUMP
7. Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Haase eröffnet um 18.05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt der Beirat mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des TOP 3 "Wahlen" auf die nächste Beiratssitzung am 5. November 2024 zu verschieben, da krankheitsbedingt nicht alle Kandidat:innen anwesend sind.

Weitere Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung**

Herr Oberbürgermeister Haase begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Er betont die besondere Bedeutung des Beirates für Bürgerbeteiligung für die Gestaltung der Landeshauptstadt Mainz und bedankt sich bei den Mitgliedern für das Engagement im Beirat.

Punkt 2 **Verpflichtung der Mitglieder**

Herr Oberbürgermeister Haase verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet mit Handschlag Herrn Fabian Beyer-Herrero, Herrn Rainer Bibbert, Frau Mona Erb, Frau Karin Grunwald, Herrn Dirk Hey, Herrn Rolf Schmitt, Frau Fabia Haentsch, Herrn Fabian Benedikt Heubel, Herrn Marcus Popp, Herrn Klaus Zengulys, Herrn Jörg Gusek, Herrn Gregor Knapp und Herrn Lars Weber auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten und weist zugleich auf die Schweige- und Treuepflichten nach der Gemeindeordnung hin.

Punkt 3 **Wahlen**

Der TOP wurde auf die Sitzung am 5. November 2024 verschoben.

Auf Nachfrage erklärt Herr Oberbürgermeister Haase, dass alle Beiratsmitglieder ein Vorschlagsrecht für die/den Sprecher:in sowie für die Stellvertretung haben.

Herr Oberbürgermeister Haase bedankt sich bei Herrn Schmitt und Herrn Hey dafür, dass sie vom 2. Februar 2023 bis zum 16. Mai 2024 die Rolle des Sprechers bzw. des stellvertretenden Sprechers übernommen haben.

Punkt 3.1 **Wahl der:des Sprecher:in**

Der Tagesordnungspunkt wurde mit der erforderlichen Mehrheit auf die nächste Beiratssitzung am 5. November 2024 verschoben.

Punkt 3.2 **Wahl der Stellvertretung**

Der Tagesordnungspunkt wurde mit der erforderlichen Mehrheit auf die nächste Beiratssitzung am 5. November 2024 verschoben.

Punkt 4 **Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16. Mai 2024**

Herr Oberbürgermeister Haase fragt die Mitglieder, ob es Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung des Beirates für Bürgerbeteiligung am 16. Mai 2024 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Punkt 5 **Besetzung des Beirates für Bürgerbeteiligung in Mainz in der neuen Legislaturperiode des Stadtrates von 2024 bis 2029**

Da nach der Kommunalwahl 2024 mittlerweile 9 Fraktionen im Stadtrat vertreten sind, erhöht sich die Anzahl der Vertreter:innen der Stadtratsfraktionen und der Einwohnerschaft im Beirat für Bürgerbeteiligung für die Dauer der neuen Legislaturperiode des Stadtrates von bisher 8 auf 9. Es müssen somit von den Beiratsmitgliedern 1 neues festes Mitglied aus der Gruppe der Stellvertreter:innen und anschließend 4 neue Stellvertreter:innen aus der Gruppe der Nachrücker:innen benannt werden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Roth aus der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung, dass die Geschäftsordnung des Beirates für Bürgerbeteiligung in einer der nächsten Sitzungen durch den Beirat angepasst werden müsse, da in der aktuellen Fassung die Anzahl der Beiratsmitglieder auf maximal 24 begrenzt sei.

Punkt 5.1 **Besetzung feste Mitglieder aus der Einwohnerschaft**

Die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung schlägt aus der Gruppe der 6 Stellvertretungen der Einwohnerschaft Herrn Popp als 9. festes Mitglied für die Vertretung aus der Einwohnerschaft vor. Herr Popp ist anwesend und stellt sich den Beiratsmitgliedern vor. Der Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Punkt 5.2 **Besetzung stellvertretende Mitglieder aus der Einwohnerschaft**

Die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung schlägt aus der Gruppe der 16 Nachrücker:innen, die in der Beiratssitzung am 12. September 2023 von Herrn Oberbürgermeister Haase ausgelost wurden, Herrn Hardy, Herrn Laibach, Frau Niedziela und Frau Poersch als Stellvertretungen für die festen Mitglieder aus der Einwohnerschaft vor. Frau Niedziela und Herr Hardy sind anwesend und stellen sich den Beiratsmitgliedern vor. Der Vorschlag der Verwaltung wird einstimmig angenommen.

Punkt 6 **"Sustainable Urban Mobility Plan" (SUMP)**

Punkt 6.1 **Vorstellung SUMP (Stadtplanungsamt)**

Frau Voigt aus dem Stadtplanungsamt stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die Bürgerbeteiligung im Rahmen des SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan) der Landeshauptstadt Mainz vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Punkt 6.2 **Feedbackrunde zur Bürgerbeteiligung im Rahmen von SUMP**

Auf Nachfrage erklärt Frau Voigt, dass das Ausschreibungsverfahren für ein externes Büro aktuell erstellt werde. Ferner erläutert Frau Voigt, dass vorgesehen sei, die in der Powerpoint vorgestellten Phasen 1 und 2 bis Ende 2026 abzuschließen. Die Kosten für diese würden sich auf 200.000 Euro belaufen. Auch würde aktuell noch ein Mainzer Titel für den SUMP gesucht. Auf eine Rückfrage bzgl. der Erhebung der Daten der Mobilitätsbefragung 2023 erklärt Frau Voigt, dass eine repräsentative Menge an Mainzer Haushalten angeschrieben und gebeten wurde, sowohl einen Fragebogen auszufüllen, als auch ein Mobilitätstagebuch zu führen. Genauere Informationen sind unter: <http://www.mainz.de/mobilitaetsbefragung2023> nachzulesen. Des Weiteren wird gefragt, wie in der 1. Phase des SUMP sichergestellt wird, dass sich eine repräsentative Menge an Mainzer:innen beteiligt. Im Rahmen der Mobilitätsbefragung wurde dies laut Frau Voigt durch das Anschreiben von Zufallshaushalten, durch die Übersetzung der Materialien ins Englische und durch eine Hotline, die bei Fragen zur Verfügung stand, erreicht. Frau Roth aus der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung ergänzt, dass bei Beteiligungsverfahren verschiedene Kommunikationswege von den Fachämtern genutzt werden. Neben Social Media, Zeitungen, Plakaten und Flyern erfolge die Kommunikation auch über diverse E-Mailverteiler und Multiplikator:innen. Auf Wunsch des Beirates wird die Koordinierungsstelle den Mailverteiler, welche i. d. R. bei Bürgerbeteiligungen von den Fachämtern bedient wird, zusammenstellen und den Beiratsmitgliedern zukommen lassen. Ein Vertreter aus der Einwohnerschaft ergänzt, dass alle Beiratsmitglieder ebenfalls als Multiplikator:innen dienen sollten. Auf die Frage, welche SUMPs anderer Städte sich die Beiratsmitglieder anschauen könnten, erklärt Frau Voigt, dass der SUMP in Mainz „mainzspezifisch“ gestaltet werden solle. Er würde u. a. die Erfahrungen bzgl. Bürgerbeteiligung der letzten Jahre in Mainz aufgreifen. Frau Voigt erklärt auf Nachfrage, dass auch die Menschen, welche in Mainz regelmäßig unterwegs sind aber außerhalb der Stadtgrenzen leben, am SUMP beteiligt werden würden. Hierzu könnten z. B. die Displays des Parkleitsystems verwendet werden. Es wird gebeten, den Link zur Beschlussvorlage 1314/2023 Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines Masterplans für Mobilität und Verkehr (SUMP) in dieser Niederschrift zu ergänzen. Dieser lautet: https://bi.mainz.de/to0050.php?_ktonr=105452 Abschließend wird vereinbart, dass Frau Voigt den Beirat für Bürgerbeteiligung wieder einbindet, wenn Phase 1 gestartet ist. Sie wird dabei u. a. darstellen, wie die Ansprache der verschiedenen Interessengruppen geplant ist.

Punkt 7 Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Haase weist darauf hin, dass am 25. September 2024 im Bürgerhaus Hechtsheim von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr eine Bürger:innenbeteiligung zum "Radnetz Mainz" stattfindet.

Frau Kochenrath weist darauf hin, dass die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung gemeinsam mit der Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung am Weltkindertag und Agenda-Sonnenmarkt am 21. September, 11.00 bis 16.00 Uhr auf dem Gutenbergplatz teilnehmen.

Herr Oberbürgermeister Haase informiert, dass die letzte Sitzung des Beirates für 2024 am 5. November stattfinden wird. Als TOP kündigt er u. a. einen Testlauf des neuen Online-Prozesses *Anregung zu einer Bürgerbeteiligung* an.

Frau Roth informiert, dass sie Ende des Jahres in Ruhestand gehen wird und dies daher ihre letzte Teilnahme an einer Beiratssitzung gewesen sei. Sie verabschiedet sich von den Beiratsmitgliedern und bedankt sich für deren engagierte Unterstützung der Bürgerbeteiligung in Mainz.

Herr Oberbürgermeister Haase bedankt sich bei allen für die Anwesenheit und die angeregten Diskussionen und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

gez.

Nino Haase
Vorsitz

gez.

Renate Kochenrath
Schriftführung

ANLAGE

Präsentation „SUMP“ *ein nachhaltiger Mobilitätsplan für Mainz*